SAMARITERJUGEND

Nikolauszug 2016

SAMARITERBUND

ARBEITER-SAMARITER-BUND ÖSTERREICHS

Nikolauszug 2016

26.11.–27.11.2016, Zell am See

Der Samariterbund bedankt sich bei Frau Karin Risser, MAS,
für die Übernahme der Patenschaft für den Nikolauszug!
(hier im Bild mit BM a.D. Rudolf Hundstorfer und unserer jüngsten Samariterin Hannah)

EIN STÜCK KINDERGLÜCK

Jedes Jahr bin ich beim Abschied der Kinder vom Wiener Hauptbahnhof gerührt von der Vorfreude und den vielen erwartungsvollen Blicken der jungen Gäste. Trotz der frühen Stunde ist da kein einziges müdes Gesicht, der Bahnsteig füllt sich stattdessen mit aufgeregtem Lachen und Lebensfreude. Die meisten der Kinder haben viel durchgemacht und nie die Geborgenheit einer glücklichen Familie gespürt. Von gemeinsamen Ausflügen, Urlauben oder Feiern können sie nur träumen. Diesen Kindern möchten wir zumindest einmal im Jahr ein unbeschwertes Wochenende voller Spaß und Ausgelassenheit schenken. Gemeinsam mit anderen Kindern singen, tanzen, lachen und dabei Freundschaften knüpfen: Das ist für viele dieser Kinder das Highlight des Jahres. Wir als Samariter würden gerne alle Kinder glücklich sehen, was leider nicht möglich ist, aber mit dem Nikolauszug rücken wir diesem Ziel ein großes Stück näher. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Unterstützern bedanken, die diese Reise Jahr für Jahr ermöglichen; Respekt auch vor den vielen ehrenamtlichen SamariterInnen, die sich den Kindern mit ganzem Herzen widmen und ihnen so eine unvergessliche Zeit schenken.

Franz Schnabl
Präsident des Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs

LICHTBLICKE SCHENKEN

Nicht nur für die hunderten Kinder, sondern auch für die vielen HelferInnen ist der jährliche Nikolauszug ein großartiges Erlebnis. So viel Freude und Ausgelassenheit, so viel Zusammenhalt wie an diesem Adventwochenende spürt man sonst selten. Wer einmal den Samariterbund-Nikolauszug begleitet hat, der wird eine neue Perspektive auf Glück gewinnen. Von der Zugfahrt, der Unterbringung in einem neuen Zimmer, dem gemeinsamen Basteln und Spielen bis hin zur großen Nikolausfeier: Alles ist für die Kinder ein märchenhaftes Abenteuer, aus dem sie für lange Zeit gestärkt hervorgehen. Jeder von uns kann etwas dazu beitragen, dass es ein Kinderlächeln mehr auf der Welt gibt. Die vielen hilfsbereiten UnterstützerInnen und engagierten SamariterInnen haben an diesem Wochenende viel zu einer fröhlicheren Kindheit beigetragen. Und auch beim 17. Nikolauszug war unsere Patin Karin Risser mit unermüdlichem Einsatz und viel Herz dabei. Sie half nicht nur bei wichtigen Kontakten zu Künstlern, die diese Reise mit Benefizkonzerten unterstützen, sondern beschäftigte sich das ganze Wochenende intensiv mit den Kindern, bastelte, sang und tanzte mit ihnen. Wunderbar, danke!

Reinhard Hundsmüller
Bundesgeschäftsführer des Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs

EINMAL IM JAHR UNBESCHWERT SEIN

Bereits zum 17. Mal fuhr der Nikolauszug vom 26. bis 27. November 2016 mit rund 700 Kindern, die aus schwierigen sozialen Verhältnissen kommen, in ein Adventwochenende voller Weihnachtszauber und Spaß. Neben zahlreichen Sponsoren wurde diese Reise auch durch die ÖBB ermöglicht, die wie jedes Jahr auch an diesem Wochenende einen Sonderzug für die Kinder zur Verfügung stellte. Seit Anbeginn hilft die Samariterjugend (ASJ) bei der Vorbereitung und Betreuung der Kinder. Samstag früh ging die Reise am Wiener Hauptbahnhof los. Begleitet wurden sie von der Patin des Nikolauszuges, Karin Risser, MAS. Die feierliche Verabschiedung der Kinder am Bahnhof übernahmen der Erste Präsident des Wiener Landtages Prof. Harry Kopietz, Präsident der Bundes-Sportorganisation BM a.D. Rudolf Hundstorfer, ASBÖ-Präsident Franz Schnabl sowie ASBÖ-Bundesgeschäftsführer Reinhard Hundsmüller. „Wir möchten den Kindern Hoffnung und zumindest zwei Tage im Jahr schenken, an denen sie im Mittelpunkt stehen“, erklärt ASBÖ-Präsident Franz Schnabl.

Das Programm, das die Kinder in Zell am See erwartete, ließ sich sehen: Sie besuchten das Nationalparkzentrum Mittersill und den Adventmarkt. Im Ferry Porsche Congress Center gab es ein buntes Programm mit Bastel-, Bewegungs- und Kreativstationen. Das Highlight des Wochenendes: Der Nikolaus überreichte jedem Kind persönlich ein Geschenksackerl mit Obst und Süßigkeiten, bevor es am Nachmittag mit dem Zug heimwärts ging. Auch dieses Jahr war der Zug mit ASBÖ-Partnerorganisationen aus Südtirol, Polen, der Slowakei, Litauen, Lettland und Serbien sowie Rumänien (Concordia Sozialprojekte) international besetzt.

ARBEITER-SAMARITER-BUND ÖSTER
NIKOLAUSZUG 2016
ÖBB
Sedlak

2016
NIKOLAUSZUG
Latvija
NIKOLAUSZUG

SPORT UND SPIELE!

Alle Säle im Ferry Porsche Congress Center waren von Kinderlachen erfüllt. Bei den vielen Unterhaltungsmöglichkeiten wussten die meisten Kinder gar nicht, welche Station sie zuerst besuchen sollten: Zu den Kreativwerkstätten, wo Weihnachtsschmuck gebastelt und gemalt wurde, zum Puppentheater oder zum Karaokesingen, zum Fuballtore oder Airhockey schießen, Pfeile werfen auf Dartscheiben oder doch zum Rettungsbojenwerfen der Wasserrettung? In den zwei Tagen konnten zwischen dem Bühnenprogramm sämtliche Spiele ausprobiert werden, und die Kinder nutzten das große Angebot mit immenser Begeisterung! Dass dabei noch viele andere Kinder kennengelernt werden konnten, war ein großer zusätzlicher Bonus. Viele Telefonnummern wurden ausgetauscht und jedes Kind sammelte auf seiner Samariterjacke Unterschriften der vielen neuen Bekanntschaften zur Erinnerung an diese lustige Zeit.

JUCHHEI!

Nach dem Abendessen und einem Besuch beim Adventmarkt folgte die offizielle Begrüßung durch zahlreiche Ehrengäste wie etwa ASBÖ-Vizepräsident NR Otto Pendl und Vizebürgermeister Andreas Wimmreuter, die sich auch das anschließende Programm nicht entgehen ließen: Mit der Heimatgruppe Viehofen wurde wild geschuhplattelt, gejauchzt und ins Alphorn geblasen. Anschließend führte die Akademie AkzepTanz atemberaubende Showtänze vor, und zum Ausklang des aufregenden Tages konnten sich die Kinder beim Hiphoppen noch einmal so richtig austoben, bevor es glücklich und erschöpft in die gemütlichen Betten ging.

ERLEBNIS NATUR

Im Nationalparkzentrum Mittersill gab es Natur zum Anfassen und Staunen. In der einzigartigen alpinen Welt konnten die Kinder durch zehn Erlebnisstationen wandern und dabei klettern, sich in Höhlen verstecken, mit Murmeltieren pfeifen, die außergewöhnliche Vielfalt des Nationalparks in einer 360 Grad Ansicht bewundern oder auch auf einer Alm rasten und dabei dem Muhen, Meckern und Blöken von Rindern, Ziegen und Schafen lauschen. Besonders beeindruckend: Die metergroßen Modelle der Gebirgsbachbewohner von Alpenstrudelwürmern bis hin zu haifischgroßen Bachforellen.

HILFREICHE KUNST

Im Vorfeld des Nikolauszuges fand ein Benefiz-Operettenabend im MuTh, dem Konzertsaal der Wiener Sängerknaben, statt. Der führende österreichische lyrische Tenor Herbert Lippert und seine Freunde haben sich heuer zum dritten Mal bereit erklärt, ein Benefizkonzert zugunsten des Samariterbund-Nikolauszuges zu geben. Unter dem Motto „Wiener G'mütlichkeit" gaben die KünstlerInnen ihr Bestes für hunderte Kinder, die es im Leben nicht so gut getroffen haben.

„Der Nikolauszug für Kinder ist eine Aktion, die ich ganz selbstverständlich unterstütze", erklärt Herbert Lippert. Gemeinsam mit seinen Freunden – darunter Sopranistin Ildikó Raimondi und den Philharmonia Schrammeln, bestehend aus Heinz Hromada, Günter Haumer, Dominik Hellsberg und Johannes Tomböck – gab er Wiener Lieder aus Operetten von Edmund Eysler, Robert Solz, Leo Ascher und Oscar Straus zum Besten. Prof. Joesi Prokopetz las Satirisches aus seinen aktuellen Werken. Die Patin des Nikolauszuges Karin Risser, MAS, kredenzte Charity-Punsch und Maroni vor der Veranstaltung, und zahlreiche Prominente aus Politik und Wirtschaft folgten der Einladung. ORF-Moderatorin Margit Veigl führte durch den Abend. Die vielen Gäste des musikalischen Abends leisteten mit dem Kauf ihrer Karte einen wertvollen Beitrag für den Nikolauszug. Danke!

SAMARITERBUND
SAMARITERBUND
BEATE GANGELBERGER

LUSTIG, LUSTIG, TRALALALALA!

Alle sangen mit, um den Nikolaus zur großen Feier herbeizurufen. Als er dann mit seinen kleinen Helfern festlich die Bühne betrat, war die Aufregung groß, und beim Gruppenfoto wollten alle mit dabei sein. Zum Schluss hatte jedes Kind ein von der Samariterjugend liebevoll verpacktes Nikolaussackerl in der Hand, das mit Nüssen, Obst und Süßigkeiten gefüllt war. Nach zahlreichen Erinnerungsfotos mit dem Nikolaus sangen die Kinder und Helfer noch einmal „Lasst uns froh und munter sein …“ und freuten sich dabei so richtig von Herzen. Die beliebte ORF-Moderatorin Julia Schütze, die auch heuer wieder charmant durch das Programm führte, wurde von den Kindern zum Abschied noch einmal bestürmt und herzlich gedrückt, dann wurden untereinander noch eifrig Nummern und Umarmungen ausgetauscht, bis es zurück zum Bahnhof in Richtung Heimat ging.

ARBEITER-SAMARITER-BUND ÖSTER
MAGNA
BLAGUSS
NIKOLAUSZUG
NIKOLAUSZUG

vom Nikolaus

VIELEN DANK AN UNSERE SPONSOREN!

ÖBB

Sedlak
Bauunternehmen

Diakonie
EVANGELISCHES KRANKENHAUS
Tradition seit 1901

ERSTE BANK SPARKASSE

WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

Verbund

UNTERSTÜTZER DES NIKOLAUSZUGES

HERBERT STEINER GESMBH

Anna Radowan KG
Obst & Gemüsegroßhandel

MAGNA

SIEMENS

DONAU
CHEMIE

KATHREIN
PRIVATBANK

BBRZ

THEATER
an der Wien
10 JAHRE OPERNHAUS

OSD
Österreichische Staatsdruckerei

BLAGUSS
www.blaguss.com

Coca-Cola

Bank Austria
UniCredit Group

WKO
WIEN
WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

WIBU

Litz
individual workwear

RZB

HS
HOLZINDUSTRIE
SCHWEIGHOFER

DANISMAN
Obst & Gemüsegroßhandel

ts

Strozzi

Ölz
der Meisterbäcker

zell am see
die stadtgemeinde

TEILNEHMENDE ORGANISATIONEN

Teilnehmende Einrichtungen in Österreich (ausgenommen Samariterjugend):

- Jugend am Werk
- Neue Mittelschule Afritschgasse – Sozial-humaner Schwerpunkt
- Notunterkunft für AsylwerberInnen (Haus Winkeläckerweg, Samariterbund Wien)
- Kinderfreunde Donaustadt
- Caritas für Menschen mit Behinderungen, Ambolatorium St. Isidor
- Sozialtherapeutische Wohngemeinschaft „Fühl dich Wohl“
- Sozialtherapeutische Wohngemeinschaft Pronegg
- Sozialpädagogische Wohngemeinschaft für Kinder und Jugendliche „WoGeJuKi“
- (Horitschon & Ritzing)
- Sozialpädagogische Wohngemeinschaft „Kinderhaus Neudörfl“
- Zentrum für Inklusiv-und Sonderpädagogik Mattersburg
- Pius-Institut der Kreuzschwestern
- Sonderschule und Internat Mariatal
- Caritas – Haus Terra Kinderwohngemeinschaft
- Stiftung Jupident – Sozialinstitution
- weitere bedürftige Familien die den einzelnen Landesorganisationen bekannt sind

Teilnehmende Organisationen aus dem Ausland:

- Latvijas Samariešu apvienība (LSA, Lettland)
- Lietuvos Samariečių Bendrija (LSB, Litauen)
- Samarytańska Federacja Organizacji Pozarzadowych (SFOP, Polen)
- Asociácia Samritánov Slovenskej Republiky (ASSR, Slowakei)
- Landesrettungsverein Weißes Kreuz (WK, Südtirol)
- Asociatia de Sprijin si Binefacere (ASB, Rumänien)
- Concordia Sozialprojekte Gemeinnützige Privatstiftung (Rumänien)

EHRENGÄSTE

- **Abg. z. NR Walter Bacher**
- **Prof. Harry Kopietz** – Wiener Landtagspräsident
- **Andreas Wimmreuter** – Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Zell am See
- **Petra Trauner** – Stadträtin in der Stadtgemeinde Zell am See
- **Mag. Irene Rieder-Schroll** – Gemeindevertreterin in der Stadtgemeinde Zell am See
- **BM a.D. Rudolf Hundstorfer** – Präsident der Bundes-Sportorganisation
- **Baurat Bmstr. Dipl.-Ing. Wilhelm Sedlak** – Bauunternehmen Dipl.-Ing. Wilhelm Sedlak Ges.m.b.H.
- **Gottfried Mayrhofer** – Prokurist der Wirtschaftsbund Sozialer Einrichtungen Österreich GmbH
- **Barbara Zychowska** – Verwaltungsdirektorin SFOP
- **Miodrag Nedeljković** – Geschäftsführer IDC
- **Andrei B. Ciobanu** – Geschäftsführer ASB
- **Karin Risser, MAS** – Patin des Nikolauszuges

STIMMEN ZUR VERANSTALTUNG

„Es ist einfach wunderbar, die Kinder ausgelassen lachen, spielen und tanzen zu sehen. Ich war jetzt bereits das dritte Jahr von der Abfahrt bis zur Rückreise dabei, und es macht mich jedes Mal glücklich, die vielen strahlenden Kinderaugen zu sehen. Ich werde sicher auch nächstes Jahr die Kinder wieder begleiten."

Karin Risser, MAS
Patin des Nikolauszuges

„Das Schönste am Nikolauszug sind die vielen glücklichen Gesichter. Nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den vielen erwachsenen Helferinnen und Helfern. Alle fühlen sich hier zusammengehörig und helfen einander. Dieses Erlebnis ist der beste Lohn für unsere Arbeit!"

Barbara Belohradsky
Bundesjugendreferentin

„Der Nikolauszug stellt uns jedes Jahr vor große logistische Herausforderungen. Bereits im Februar beginnen die Vorbereitungen und Verhandlungen mit potenziellen Sponsoren. Die Freude der Kinder macht aber jede Mühe wett, und nach so einem Wochenende ist man dann einfach nur glücklich."

Wolfgang Krenn
Projektleiter Nikolauszug

DIE VERANTWORTLICHEN

Bundesjugendreferentin: Barbara Belohradsky

Projektleiter: Wolfgang Krenn

Einsatzleiter: Ing. Manfred Führer

Arbeiter-Samariter-Bund Österreichs
Hollergasse 2–6
1150 Wien

Telefon: +43 (0)1 89 145-142

www.samariterbund.net
www.nikolauszug.at